

Protokoll

33. Arbeitsgruppentreffen

Mediation im landwirtschaftlichen Bereich

Wann: Do., 26. Sept. 2013

Dauer: 19:00 bis 21:30 Uhr

Wo: Gasthaus zur Waldschänke, Roithenstraße 2, 4600 Wels

Programm:

1. Berichte und Austausch – was tut sich bei wem...
2. Aktuelles vom LFI
3. Unsere Öffentlichkeitsarbeit
4. Unsere interne Entwicklung / Arbeitsgruppen
5. Allfälliges

Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

Gertraud Hintersee, Willi Bankhammer, Ernst Rammer, Reinhard Paischer, Willi Flatz, Karl Gann, Klaudia Lux, Sabine Schachner, Gabi Höfler, Hans Danzinger

Entschuldigt:

Renate Widlroither, Marianne Jungbauer, Hildegard Almeder, Martina Mayrhofer, Karin Dietinger, Gerhard Gstöttenbauer, Sandra Thaler (krank – entschuldigt per Mail)

1. Einstiegsrunde / Berichte / Aktivitäten

- Willi Flatz berichtet von Problemen, welche sich ergeben haben, als Klienten eine zuvor getroffene Vereinbarung vor einem Notar rechtsgültig verfassen wollten.

Ernst Rammer regt an, befasste Notare, Steuerberater, Bank, Unternehmensberater etc rechtzeitig einzubinden.

Traudi Hinterseer weist auf unsere Verschwiegenheitspflicht hin, die Übersendung von Unterlagen ist problematisch. Bewährt hat sich, die Klienten zum jeweiligen Termin zu begleiten. Diese Zeit wird auch verrechnet.

- Willi Flatz vermietet künftig sein Haus. Die LAWI-Unterlagen (Folder etc.) werden nun bei Klaudia Lux und Ernst Rammer gelagert.
- Reinhard Paischer hat einen Kontakt zu Frau Rosa Streif – „Vermittlerin sozialer Dienste (VSD)“ für Bäuerinnen und Bauern in Notsituationen hergestellt – Info dazu siehe unter

www.lebensqualitaet-bauernhof.at/media.php?+content+&id

Ebenfalls Kontaktaufnahme mit Bezirksbäuerin Barbara Probst; Am 16. Okt. 2013 findet eine Versammlung des Bäuerinnen-Beirates (45 Ortsbäuerinnen) samt den Beratern der BK des Bezirkes Braunau statt. Dabei ist eine kurze Präsentation (20 Minuten) zum Thema Mediation in der Landwirtschaft und Vorstellung unserer LAWI-Gruppe geplant. Durchführung: Reinhard Paischer und Karl Gann gemeinsam;

- Traudi Hinterseer hat Anfang Juli in der Schweiz (für MediatorInnen des Schweizer Lawi-Netzwerks) ein Seminar gehalten (Thema Übergabemediationen Familienbetrieb). Kurzer Bericht über die regen Entwicklungen beim Schweizer Lawi-Netzwerk. Newsletter von den Schweizer Kollegen sind bei Bedarf bestellbar.
- Gabi Höfler hat in Erfahrung gebracht, dass in Kürze mit einer teils kräftigen Erhöhung der landwirtschaftlichen Einheitswerte zu rechnen ist. Dadurch ist mit vermehrten Betriebsübergaben zu rechnen.

2. Aktuelles vom LFI

Die Vorbereitungsarbeiten für das Treffen mit der Rechtsabteilung am 15.11.2013 sind abgeschlossen. Das LFI will sich laut Aussage von Frau Jachs-Wagner ausdrücklich um eine Weiterführung der Mediations-Förderung bemühen.

3. Öffentlichkeitsarbeit:

Nachdem die Folder neu zu erstellen sind, ist zu klären, wer weiterhin mitmachen will.

Kontakte zu den BBKs wurden zum Teil hergestellt und sind zum Teil noch offen. Die diesbezügliche Umfrage von Willi Bankhammer an uns blieb unbeantwortet.

Folgende Artikel sind im „Bauer“ erschienen:

21.8.2013 – Netzwerk Mediation: Der Familienrat tagt (Traudi Hinterseer)

28.8.2013 – Wenn Angehörige am Hof pflegebedürftig werden (Traudi)
11.9.2013 – Vermögensteilung im landw. Betrieb (Karin Dietinger)

4. Unsere Entwicklung:

- Über etwaige Neubetritte ist bis jetzt nichts bekannt.
- Peter Krallinger hat sich länger nicht gemeldet. Karl Gann wird ihn fragen, ob er weiterhin bei LAWI mitarbeiten möchte.
- Auch Susanne Maieron hat sich schon länger nicht gemeldet.
- Marianne Jungbauer wird aus gesundheitlichen Gründen aus der LAWI-Gruppe ausscheiden.

Bezüglich Weiterbildungstag(e) bzw. Klausur wurden Varianten vorgestellt und Inhalte, Methoden, Dauer diskutiert. Sabine Schachner bietet an, eine Umfrage an alle KollegInnen zu machen, um die Erwartungen und Wünsche an die Klausur zusammen zu tragen. Ergebnisse werden beim nächsten Lawi-Treffen vorgestellt und abgestimmt.

Ende 21:30

Protokollführer:Karl Gann